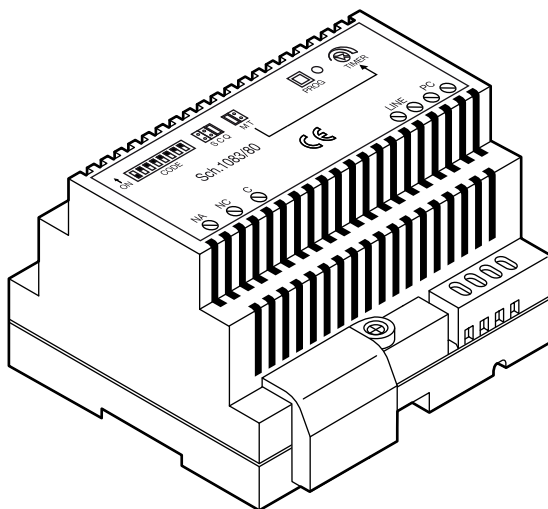


DECODIFICA SPECIALE
SPECIAL DECODER
DÉCODAGE SPÉCIAL
DESCIFRE ESPECIAL
SPEZIALDECODER

Sch./Ref. 1083/80



DEUTSCH

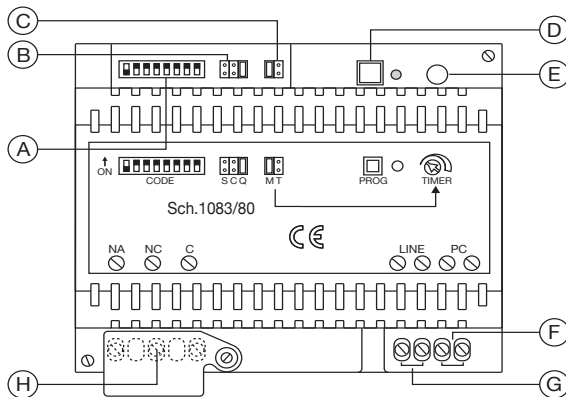
Der Spezialdecoder BN 1083/80 ist speziell für das System 2Voice entworfen und ermöglicht die Schaltung von elektrischen Lasten über ein Relais mit Kontakt 230V AC 5A durch Befehle (Ereignisse), die von Teilnehmern über die Außenstellen, Rufstellen oder die Zentrale des Systems gesendet werden.

Die wichtigsten Anwendungen sind:

- Öffnung von Einfahrten.
- Einschalten von Treppenhausbeleuchtung.
- Ein/Ausschaltung von elektrischen Lasten.

Die Hauptmerkmale der Vorrichtung sind:

- Monostabiler Betriebsmodus mit einstellbarer Schaltzeit von 1 Sekunde bis zu 16 Minuten oder in Toggle (Umschaltung).
- Möglichkeit der Aktivierung durch Anlagenereignisse (max. 4 mit Zuständigkeitsbereich-Jumper auf C oder Q), die vom Installateur programmiert werden.
- Möglichkeit der Aktivierung durch Benutzerereignisse (max. 32 mit Zuständigkeitsbereich-Jumper auf S), die vom Installateur programmiert werden.
- Möglichkeit des Anschlusses einer Fern Taste für die Aktivierung.



- A** – Dip-Schalter des Teilnehmercodes für die Erkennung des Decoders der Anlage
B – Jumper der Zuständigkeitsbereiche:
S = nur die Vorrichtung zur Erfassung des Ereignisses
C = alle Vorrichtungen der Steigleitung, die zur Erfassung des Ereignisses verwendet wird
Q = irgendeine Vorrichtung der Anlage
C – Jumper des Umschaltungsmodus
M = monostabil
T = Toggle
D – Taste und LED zur Programmierung
E – Trimmer zur Regelung des Aktivierungstimers im monostabilen Modus (M)
F – Klemmen des Anschlusses der Fern Taste (PC)
G – Klemmen des Anschlusses der Leitung (LINE)
H – Klemmen des Kontakts des Aktivierungsrelais der elektrischen Lasten (C-NC-NA)


INSTALLATION

Der Spezialdecoder ist sowohl für die Montage in einer Elektroschalttafel auf der DIN-Schiene (6 DIN-Module zu 18mm) geeignet als auch für die Wandmontage mit Dübeln und Schrauben (nicht mitgeliefert). Für die Installation gelten die allgemeinen Regeln für die Installation des System 2Voice, die im Systemhandbuch des Netzgeräts BN 1083/20 enthalten sind.

Außerdem sind die folgenden Regeln zu beachten:

- Die Installation des Spezialdecoders erfolgt nur unter Verwendung des 4-Teilnehmer-Verteilers 2Voice

- BN 1083/55 über den Anschluss an einen seiner 4 Ausgänge.
- Der Ein/Ausgabeanschluss ist nicht erlaubt.
- Zwischen der Schnittstelle für Außenstellen BN 1083/75 und der Steigleitung-Schnittstelle BN 1083/50 können nur 2 Spezialdecoder angeschlossen werden.
- Ist der Spezialdecoder an eine Steigleitung angeschlossen, gehört er der Höchstanzahl von Innenstellen, die abhängig von den verschiedenen Anlagentypen anschließbar sind.

 Zur Signalisierung des Panikalarms an die Zentrale muss den Decoder in der Steigleitung installiert werden.

KONFIGURATION


WEKSEITIGE EINSTELLUNGEN

Alle Decoder sind werkseitig wie folgt eingestellt:



- Jumper SCQ = Position Q (alle Vorrichtungen können den Decoder aktivieren)
- Jumper M/T = Position M (monostabil)
- Dip-Schalter CODE = Teilnehmer 127 (Dip1 OFF Dip2÷8 ON)
- Timer = 1 Sekunde

Bei werkseitiger Einstellung können alle Anlagenteilnehmer (Jumper SCQ = Q) den Decoder im monostabilen Modus (Jumper M/T = M) aktivieren, indem sie die Taste des Anrufs an die Zentrale drücken.


 Zur Wiederherstellung der programmierten Standardereignisse die Programmier Taste drücken und sie 5 Sekunden lang gedrückt halten. Während dieser 5 Sekunden schaltet sich die rote LED ein und wenn sie sich ausschaltet, stellt der Decoder die werkseitigen Programmierungen ein.

UMSCHALTUNGSMODUS



Die Umschaltung des Relaiskontakts erfolgt über zwei Modi:

- Monostabiler – Infolge von einem Ereignis, das für die Aktivierung programmiert wurde, oder beim Druck der Fern Taste, die an die Klemmen PC angeschlossen ist, schaltet das Relais für eine Dauer zwischen 1 Sekunde und 16 Minuten um. Die Dauer wird über den Trimmer "Timer" eingestellt.
- Toggle – Infolge von einem Ereignis, das für die Aktivierung programmiert wurde, oder beim Druck der Fern Taste, die an die Klemmen PC angeschlossen ist, schaltet der Relaiskontakt um und die Position des Trimmers hat hier keine Bedeutung; das Relais bleibt bis zu einem neuen Befehl umgeschaltet.

 Im Fall eines Stromausfalls schaltet der Relaiskontakt seine Position nicht um. Ist der Kontakt im monostabilen Modus, kehrt er bei der Rückkehr der Stromversorgung zu seiner Ruhestellung zurück. Im Toggle-Modus hält der Kontakt die Position, die er gerade beim Stromausfall hatte.

Um die Aktivierungszeit bei monostabilem Modus überzuprüfen, genügt es die Klemmen PC vorübergehend kurzzuschließen und die Anzugszeit des Relais zu kontrollieren.

BETRIEBSMODUS

Der Spezialdecoder muss angemessen konfiguriert und programmiert werden: Sein Relais kann über ein Ereignis aktiviert werden, wenn dieses unter den programmierten liegt und wenn es die durchgeführte Konfiguration erfüllt.

Die programmierbaren Ereignisse für den Betriebsmodus "Standard" schalten das Relais in monostabilen

oder Toggle Modus, den über den Jumper M/T eingestellt wird. Man kann unter den folgenden Ereignissen auswählen:


- Druck der Fußgänger-Türöffnertaste von Innenstelle
- Druck der Einfahrt- Türöffnertaste von Innenstelle
- Druck der Taste des Anrufs an Zentrale von Innenstelle
- Druck der Sonderfunktion-Taste von Innenstelle
- Senden der interkommunizierenden Anruf von Innenstelle an den Spezialdecoder
- Senden des Befehls des Fußgänger-Türöffners von Zentrale
- Senden des Befehls des Einfahrt- Türöffners von Zentrale
- Senden des Spezialcodes von Rufstellung oder Zentrale
- Rufweiterleitung von einer Rufeinheit an einen Teilnehmer der Anlage (nur mit FW-Release 4.0 oder höher verfügbare Funktion)

Alternativ zum obengenannten Betrieb kann den Spezialdecoder verwendet werden, um die Alarmmeldung an die Pförtner-Zentrale zu senden, indem die Ferntaste (PC) gedrückt wird. In diesem Fall muss der Dip-Schalter 1 auf ON gestellt werden.


PROGRAMMIERUNG DER EREIGNISSE IM STANDARDBETRIBSMODUS (DIP 1 = OFF)

Ist der Zuständigkeitsbereich-Jumper auf der Position C oder Q, können von 1 bis zu 4 Ereignisse programmiert werden. Ist der Jumper auf der Position S, können 32 Ereignisse programmiert werden. Diese schalten das Relais des speziellen Dekoders gemäß der durchgeführten Konfiguration.

- 1 – Den Zuständigkeitsbereich-Jumper (SCQ) in die erwünschte Stellung bringen.
- 2 – Die DIP-Schalter CODE wie im Systemhandbuch angezeigt stellen, wenn das Ereignis diese Einstellung benötigt (nur für interkommunizierenden Ruf von Innenstelle-Ereignis).
- 3 – Die Programmiertaste drücken und wenn die LED sich einschaltet, sie loslassen.

 *Beim Zugang zur Programmierung, werden die im Speicher vorhandene Ereignisse überschrieben. Es wird empfohlen, vor dem Zugang zur Programmierung die werkseitigen Einstellungen zurückzustellen und die Programmierung der Ereignisse in einer einzigen Session durchzuführen.*

- 4 – Das erste Ereignisse generieren, das der Spezialdecoder erfassen muss (z.B.: Die Türöffnertaste einer Innenstelle der Anlagen drücken).
- 5 – Die LED blinkt einmal, um zu bestätigen, dass das erste Ereignis programmiert wurde. Die LED bleibt eingeschaltet, um zu bestätigen, dass der Spezialdecoder sich noch in der Phase der Programmierung befindet.
- 6 – Die anderen Ereignisse generieren, die der Spezialdecoder erfassen muss. Bei jedem Ereignis blinkt die LED so oft wie die Anzahl der programmierten Ereignisse: zweimal für das zweite Ereignis, dreimal für das dritte. Nach Ende der Programmierung des letzten verfügbaren Ereignisses, schaltet sich die LED aus, um das Verlassen der Programmierung anzuzeigen.

 *Befindet sich der Jumper SCQ in der Position S, blinkt die LED nur einmal unabhängig von der Zahl des programmierten Ereignisses.*

- 7 – Das Verlassen der Programmierung erfolgt durch eines des folgenden Verfahren:
 - Die Programmiertaste drücken
 - Dasselbe Ereignis mehrmals generieren
 - Das Ende der Programierungszeit erwartenDas Verlassen des Programmierungsmodus wird jedenfalls durch das Ausschalten der LED angezeigt.

 *Werden für eine Dauer von mehr als 5 Minuten keine Ereignisse empfangen, verlässt der Spezialdecoder automatisch den Programmierstatus und schaltet die LED aus (die bis zu jenem Moment erfassten Ereignisse bleiben gespeichert).*

Im Folgenden werden die Details der Programmierung und des Verhaltens des Spezialdecoders für jedes einzelne programmierbare Ereignis beschrieben.

EREIGNIS: DRUCK DER FUSSGÄNGER-TÜRÖFFNERTASTE VON INNENSTELLE

Die Programmierung des Ereignisses erfolgt durch Druck der Fußgänger-Türöffnertaste einer Innenstelle. Das aktiviert das Relais des Spezialdecoders (siehe Absatz Programmierung der Ereignisse).

Nehmen wir an, dass die obengenannte Innenstelle in der Steigleitung Nummer "ID der Steigleitung" ist und sie den Teilnehmercode "CODE" hat.

Nachdem die Programmierung durchgeführt worden ist, wird das Relais gemäß der Position des Jumpers SCQ geschaltet:

- Position Q: Der Druck der Fußgänger-Türöffnertaste irgendeines Teilnehmers der Anlage aktiviert den Decoder.
- Position C: Der Druck der Fußgänger-Türöffnertaste jedes Teilnehmers der Steigleitung "ID der Steigleitung" aktiviert den Decoder.
- Position S: Der Druck der Fußgänger-Türöffnertaste aller Innenstellen (auch von denen, die parallel geschaltet sind) des Teilnehmers der Steigleitung "ID der Steigleitung" und mit Teilnehmercode "CODE" (der Code, der für die Erfassung des Ereignisses benutzt wurde) aktiviert den Decoder.

 Die Position der Dip-Schalter CODE des Spezialdecoders ist hier ohne Bedeutung für den Betrieb mit Fußgänger-Türöffnertaste.


EREIGNIS: DRUCK DER EINFAHRT-TÜRÖFFNERTASTE VON INNENSTELLE

Die Programmierung des Ereignisses erfolgt durch Druck der Einfahrt-Türöffnertaste einer Innenstelle. Das aktiviert das Relais des Spezialdecoders (siehe Absatz Programmierung der Ereignisse).

Nehmen wir an, dass die obengenannte Innenstelle in der Steigleitung Nummer "ID der Steigleitung" ist und sie den Teilnehmercode "CODE" hat.

Nachdem die Programmierung durchgeführt worden ist, wird das Relais gemäß der Position des Jumpers SCQ aktiviert:

- Position Q: Der Druck der Einfahrt -Türöffnertaste irgendeines Teilnehmers der Anlage aktiviert den Decoder.
- Position C: Der Druck der Einfahrt -Türöffnertaste jedes Teilnehmers der Steigleitung "ID der Steigleitung" aktiviert den Decoder.
- Position S: Der Druck der Einfahrt -Türöffnertaste aller Innenstellen (auch von denen, die parallel geschaltet sind) des Teilnehmers der Steigleitung "ID der Steigleitung" und mit Teilnehmercode "CODE" (der Code, der für die Erfassung des Ereignisses benutzt wurde) aktiviert den Decoder.

 Die Position der Dip-Schalter CODE des Spezialdecoders ist hier ohne Bedeutung für den Betrieb mit Einfahrt-Türöffnertaste.

EREIGNIS: DRUCK DER TASTE DES ANRUFES AN ZENTRALE VON INNENSTELLE

Die Programmierung des Ereignisses erfolgt durch Druck der Taste des Anrufs an Zentrale einer Innenstelle. Das aktiviert das Relais des Spezialdecoders (siehe Absatz Programmierung der Ereignisse).

Nehmen wir an, dass die obengenannte Innenstelle in der Steigleitung Nummer "ID der Steigleitung" ist und sie den Teilnehmercode "CODE" hat.

Nachdem die Programmierung durchgeführt worden ist, wird das Relais gemäß der Position des Jumpers SCQ aktiviert:

- Position Q: Der Druck der Taste des Anrufs an Zentrale irgendeines Teilnehmers der Anlage aktiviert den Decoder.
- Position C: Der Druck der Taste des Anrufs an Zentrale jedes Teilnehmers der Steigleitung "ID der Steigleitung" aktiviert den Decoder.
- Position S: Der Druck der Taste des Anrufs an Zentrale aller Innenstellen (auch von denen, die parallel geschaltet sind) des Teilnehmers der Steigleitung "ID der Steigleitung" und mit Teilnehmercode "CODE" (der Code, der für die Erfassung des Ereignisses benutzt wurde) aktiviert den Decoder.

 Die Position der Dip-Schalter CODE des Spezialdecoders ist hier ohne Bedeutung für den Betrieb mit Taste des Anrufs an Zentrale.

EREIGNIS: DRUCK DER SONDERFUNKTION-TASTEN VON INNENSTELLE

 Um zu erfahren, bei welchen Anlagen-Bedingungen das Ereignis aktiviert werden kann, siehe die Handbücher, die mit der Innenstellen geliefert werden.

Die Programmierung des Ereignisses erfolgt durch Druck einer Sonderfunktion-Taste einer Innenstelle. Das aktiviert das Relais des Spezialdecoders (siehe Absatz Programmierung der Ereignisse).

Nehmen wie an, dass die obengenannte Innenstelle in der Steigleitung Nummer "ID der Steigleitung" ist und sie den Teilnehmercode "CODE" hat und dass die Nummer der Sonderfunktion, die jener Taste zugeordnet ist, "SPEC" ist.

Nachdem die Programmierung durchgeführt wurde, wird das Relais gemäß der Position des Jumpers SCQ aktiviert:


- Position Q: Der Druck der Sonderfunktion-Taste "SPEC" irgendeines Teilnehmers der Anlage aktiviert den Decoder.
- Position C: Der Druck Sonderfunktion-Taste "SPEC" jedes Teilnehmers der Steigleitung "ID der Steigleitung" aktiviert den Decoder.
- Position S: Der Druck der Sonderfunktion-Taste "SPEC" aller Innenstellen (auch von denen, die parallel geschaltet sind) des Teilnehmers der Steigleitung "ID der Steigleitung" und mit Teilnehmercode "CODE" (der Code, der für die Erfassung des Ereignisses benutzt wurde) aktiviert den Decoder.

 Die Position der Dip-Schalter CODE des Spezialdecoders ist hier ohne Bedeutung für den Betrieb mit der Sonderfunktion-Taste.

EREIGNIS: INTERNER RUF VON INNENSTELLE

ACHTUNG: Es muss der Zugriff auf alle zu programmierenden Innenstellen möglich sein.

- Dem Spezialdecoder einen Teilnehmercode von 0 bis 127 zuweisen, indem die Kodierschalter CODE betätigt werden und dabei berücksichtigt wird, dass sich innerhalb des gesamten Systems keine Spezialdecoder mit demselben Code befinden dürfen, auch wenn sie zu unterschiedlichen Steigleitungen gehören.

 Zur Eingabe des gewünschten Codes die Kodierschalter CODE von 2 bis 8 verwenden (2= signifikantes Bit - 8= weniger signifikantes Bit); der Kodierschalter 1 muss OFF sein. Den Jumper zur Auswahl SCQ in Position "S" bringen und den Jumper MT in Position M.

Zur Programmierung die Schritte 1 und 2 genau befolgen.

Schritt 1

Abhängig vom verwendeten Innenstellenmodell gibt es zwei verschiedene Arten, um in den Programmierstatus zu gelangen, (in der Bedienungsanleitung des Produkts überprüfen, welche Art verwendet wird):

1a) Bei abgehobenem Hörer.

- 1 – Begeben Sie sich zur programmierenden Innenstelle.
- 2 – Während Sie die Türöffner-Taste gedrückt halten, den Hörer abheben. Die Innenstelle sendet einen Ton aus, um den Eintritt in die Programmierung anzuzeigen.
- 3 – Die zu programmierende Taste betätigen (z. B. ●). Die Innenstelle sendet einen Bestätigungston aus.
- 4 – Begeben Sie sich zu dem Spezialdecoder und betätigen Sie die Programmieraste (PROG), bis die rote Led aufleuchtet, dann die Taste loslassen. Die programmierte Innenstelle sendet einen Pfeifton der erfolgten Programmierung aus.
- 5 – Die Programmieraste des Spezialdecoders erneut betätigen, bis die rote Led sich ausschaltet.
- 6 – Den Hörer der Innenstelle auflegen.
- 7 – Die Punkte 1, 2, 3, 4, 5, 6 für alle zu programmierenden Innenstellen wiederholen.

1b) Bei nicht abgehobenem Hörer.

- 1 – Begeben Sie sich zur programmierenden Innenstelle.
- 2 – Die Taste ● betätigen und länger als 5 Sekunden gedrückt halten. Die Bestätigung des Eintritts in die Programmierung erfolgt durch langsames Blinken der gelben Led und das Aussenden von 3 kurzen Pfeifötönen (*)

- 3 – Die zu programmierende Taste (z. B. ●) mindestens 3 Sekunden bis zum Bestätigungston betätigen.
- 4 – Begeben Sie sich zu dem Spezialdecoder und betätigen Sie die Programmier Taste (PROG), bis die rote Led aufleuchtet, dann die Taste loslassen. Die programmierte Innenstelle sendet einen Pfeifton der erfolgten Programmierung aus.
- 5 – Die Programmier Taste des Spezialdecoders erneut betätigen, bis die rote Led sich ausschaltet.
- 6 – Die Programmierung der Innenstelle verlassen, indem die Taste ● der programmierten Innenstelle 5 Sekunden lang betätigt wird. Die Innenstelle sendet einen kurzen und zwei lange Pfeiftöne aus, um das Verlassen der Programmierung anzugeben.
- 7 – Die Punkte 1, 2, 3, 4, 5, 6 für alle zu programmierenden Innenstellen wiederholen

(*) *Das Gerät verlässt nach 10 Minuten in jedem Fall den Programmierstatus unter Speicherung der geänderten Parameter.*

Schritt 2

- 1 – Die Programmier Taste des Spezialdecoders betätigen, bis die rote LED sich einschaltet.
- 2 – Den Hörer (#) der ersten zuvor programmierten Innenstelle abheben.
- 3 – Kurz die (z. B. ●) unter **Schritt 1** programmierte und für die Steuerung des Decoders bestimmte Taste betätigen. Die rote LED des Spezialdecoders blinkt einmal und bleibt dann durchgehend eingeschaltet. Den Hörer (#) der Innenstelle auflegen.
- 4 – Die Punkte 2 und 3 für alle verbleibenden Innenstellen, die den Decoder steuern sollen, wiederholen.
- 5 – Nachdem die letzte Innenstelle programmiert wurde, verlässt man durch Betätigen der Taste PROG des Decoders endgültig den Programmierstatus und die LED des Geräts schaltet sich aus.

(#) *Für Freisprechsysteme die Gesprächstaste betätigen.*

EREIGNIS: FUßGÄNGER-TÜRÖFFNERBEFEHL VON ZENTRALE

Die Programmierung des Ereignisses erfolgt durch Senden eines Fußgänger-Türöffnerbefehls von Zentrale (siehe Absatz Programmierung der Ereignisse).

Nachdem die Programmierung durchgeführt wurde, wird das Relais jedes Mal beim Senden eines Fußgänger-Türöffnerbefehls von Zentrale aktiviert.

 *Die Position der Dip-Schalter CODE und der Jumper SCQ des Spezialdecoders ist hier ohne Bedeutung für den Betrieb mit Fußgänger-Türöffnerbefehl von Zentrale.*

EREIGNIS:EINFART-TÜRÖFFNERBEFEHL VON ZENTRALE

Die Programmierung des Ereignisses erfolgt durch Senden eines Einfahrt-Türöffnerbefehls von Zentrale (siehe Absatz Programmierung der Ereignisse).

Nachdem die Programmierung durchgeführt wurde, wird das Relais jedes Mal beim Senden eines Einfahrt-Türöffnerbefehls von Zentrale aktiviert.

 *Die Position der Dip-Schalter CODE und der Jumper SCQ des Spezialdecoders ist hier ohne Bedeutung für den Betrieb mit Einfahrt-Türöffnerbefehl von Zentrale.*

EREIGNIS: BEFEHL FÜR SPEZIALCODES VON RUFSTELLE ODER ZENTRALE

Die Programmierung des Ereignisses erfolgt durch Senden eines Spezialcodes "SPEC" von einer Rufstelle oder Zentrale (siehe Absatz Programmierung der Ereignisse). Die Vorrichtung für das Senden des Spezialcodes kann eine Rufnebenstelle der Steigleitung Nummer "ID der Steigleitung", eine Rufhauptstelle oder eine Zentrale sein.

Nachdem die Programmierung durchgeführt wurde, treten folgende Fälle ein:

- Das Senden des Spezialcodes "SPEC" von Zentrale aktiviert den Decoder.
- Das Senden des Spezialcodes "SPEC" von einer Rufhauptstelle aktiviert den Decoder.
- Das Senden des Spezialcodes "SPEC" von einer Rufnebenstelle aktiviert den Decoder gemäß der Position des Jumpers SCQ:
 - Position Q: Das Senden des Spezialcodes "SPEC" irgendeiner Rufnebenstelle aktiviert den Decoder.


- Position C oder S: Das Senden des Spezialcodes "SPEC" jeder Rufnebenstelle der Steigleitung "ID der Steigleitung" aktiviert den Decoder.

 Die Position der Dip-Schalter CODE und der Jumper SCQ des Spezialdecoders ist hier ohne Bedeutung für den Betrieb mit der Sonderfunktion-Taste.

RUFEREIGNIS VON RUFHEIT AN EINEN TEILNEHMER DER ANLAGE

Das Ereignis programmieren, indem ein Ruf an einen realen Teilnehmer (*) der Rufeinheit weitergeleitet wird, der das Relais des Spezialdecoders aktiviert (siehe Beispiele in der zusammenfassenden Tabelle).

(*) mit dem Begriff "realer Teilnehmer" wird eine regulär verkabelte und funktionsfähige Innenstelle bezeichnet.

 Die Rufeinheit kann eine sekundäre Rufstelle in der Steigleitung Nummer "ID Steigleitung" oder eine Hauptrufeinheit sein.
Die Innenstelle des angerufenen Teilnehmers muss in Betrieb sein.

Für dieses Ereignis legt die Position des Jumpers SCQ nach erfolgter Programmierung das im Anschluss beschriebene Verhalten fest.

- Position Q: Die Rufweiterleitung von einer bestimmten Hauptrufeinheit an einen beliebigen realen Teilnehmer der Anlage aktiviert den Decoder.
- Soll die Position Q verwendet werden, muss das Ereignis von einer Hauptrufeinheit aus programmiert werden.

BEISPIEL

Mit Anruf von der Hauptaußenstelle an den Teilnehmer 01 053 programmiertes Ereignis.
Jeder Anruf von der Hauptaußenstelle 1 an einen beliebigen realen Teilnehmer aktiviert den Decoder.

- Position C: Die Rufweiterleitung von einer beliebigen sekundären Rufeinheit in der Steigleitung Nummer "ID Steigleitung" an einen beliebigen Teilnehmer der Steigleitung Nummer "ID Steigleitung" aktiviert den Decoder.

BEISPIEL

Mit Anruf von der sekundären Rufeinheit in Steigleitung 5 an den Teilnehmer 024 programmiertes Ereignis.
Jeder Anruf von der sekundären Rufeinheit 0 oder 1 der Steigleitung 5 an einen beliebigen realen Teilnehmer der Steigleitung 5 aktiviert den Decoder.

- Position S: Die Rufweiterleitung von einer beliebigen Rufeinheit (Haupt- oder Nebeneinheit) an einen bestimmten realen Teilnehmer aktiviert den Decoder.

BEISPIEL

Mit Anruf von der Haupteinheit 3 an den Teilnehmer 07 036 programmiertes Ereignis.
Jeder Anruf von der Haupt- oder Nebenrufeinheit der Steigleitung 7 an den realen Teilnehmer 07 036 der aktiviert den Decoder.

Zusammenfassende Tabelle

Typ des gespeicherten Ereignisses:	Jumper-Position Zugehörigkeitsbereiche		
	Q	C	S
Anruf von (genau definierter) Hauptaußenstelle an beliebige Innenstelle	Zum Aktivieren des Decoders geschaltetes Relais		Zum Aktivieren des Decoders geschaltetes Relais nur wenn die angerufene Innenstelle dieselbe ist, zu der das Ereignis gespeichert wurde
Anruf von sekundärer (zur Steigleitung C gehörender) Außenstelle an (zur Steigleitung C gehörende) beliebige Innenstelle		Zum Aktivieren des Decoders geschaltetes Relais	Zum Aktivieren des Decoders geschaltetes Relais nur wenn die angerufene Innenstelle dieselbe ist, zu der das Ereignis gespeichert wurde
Anruf von Hauptaußenstelle an beliebige (genau definierte) Innenstelle	Zum Aktivieren des Decoders geschaltetes Relais nur wenn die Hauptaußenstelle dieselbe ist, von der aus das Ereignis gespeichert wurde		Zum Aktivieren des Decoders geschaltetes Relais
Anruf von sekundärer (zur Steigleitung C gehörender) Außenstelle an (genau definierte) Innenstelle		Zum Aktivieren des Decoders geschaltetes Relais nur wenn die angerufene Innenstelle zur Steigleitung C gehört	Zum Aktivieren des Decoders geschaltetes Relais

Legende

Q: ein beliebiges Gerät des Systems

C: alle Geräte der Steigleitung, zu dem es gehört

S: nur das zur Erfassung des Ereignisses verwendete Gerät

PEP: Hauptaußenstelle

PES: Nebenußenstelle

PI: Innenstelle

BETRIEBSMODUS ZUR SIGNALISIERUNG AN ZENTRALE VON PANIKALARM (DIP 1 = ON)

 Diese Funktion kann nur in Anlagen mit Spezialdecoder in der Steigleitung und mit Pfortnerzentrale mit Software Version 3.1 oder höher verwendet werden.

In diesem Betriebsmodus muss den Spezialdecoder wie folgt programmiert werden:

1 – Dip-Schalter 1 in Position ON bringen

2 – Dem Spezialdecoder über Dip-Schalter CODE einen Teilnehmercode von 0 bis 127 zuordnen

 Den Dip-Schalter CODE von 2 bis 8 (2= Bit mit dem höchsten Stellenwert - 8= Bit mit dem niedrigsten Stellenwert) verwenden, um den gewünschten Code einzustellen.

Der Teilnehmercode kann derselbe sein, der schon für die Innenstellen innerhalb derselben Wohnung verwendet wurde.

Nachdem die Programmierung durchgeführt wurde, wird beim Druck der Fern Taste (PC) an die Zentrale ein Panikalarm gesendet, das die Steigleitung des Decoders und den programmierten Teilnehmercode (CODE) anzeigt.

Gleichzeitig wird das Relais geschaltet und das gemäß der Einstellungen, die über die Umschaltungsmodi durchgeführt wurden.

TECHNISCHE MERKMALE

Versorgungsspannung:	36 ÷ 48 Vdc
Stromaufnahme im Ruhezustand:	3,0 mA max
Max. Stromaufnahme:	30 mA max
Betriebstemperatur:	- 10 °C ÷ + 50 °C
Entsprechung der Richtlinien:	EN 61000-6-3, EN 61000-6-1
Kontaktumschaltung C-NC-NA:	30 Vdc 5 A 250 Vac 5 A

DS 1083-019D

URMET S.p.A.
10154 TORINO (ITALY)
VIA BOLOGNA 188/C
Telef. +39 011.24.00.000 (RIC. AUT.)
Fax +39 011.24.00.300 - 323

urmet

LBT 8530

Area tecnica
servizio clienti +39 011.23.39.810
<http://www.urmet.com>
e-mail: info@urmet.com